

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Die neue Adresse der Stiftung lautet 203 bis Boulevard Saint Germain; 75007 Paris. Die Telefonnummer bleibt unverändert.

"Verdeckt diesen Haushalt, dessen Anblick ich nicht ertragen kann!..."

Autor : Alain Lamassoure



Der nächste mehrjährige Finanzrahmen der Union steht auf der Tagesordnung des Europäischen Rates vom 17. und 18. Oktober. Während ein Austritt Großbritanniens die Haushaltsmittel verringern wird und neue Prioritäten ein neues Gleichgewicht erfordern, wird die grundlegende Debatte über den europäischen Haushalt den Mut der Regierungen erfordern, etwas das Heldenmut benötigt. Zwei Empfehlungen können sie dazu ermutigen: die Abkehr von dem mehrjährigen Haushaltszwang und die Festlegung des Grundsatzes

der Haushaltskonsistenz.

Fortsetzung

Übersicht

Neuigkeiten : Leitartikel **Wahlen** : Polen **Stiftung** : Grande bascule
Kommission : Haushalt - Fischerei - Polen - EU-Kanada
Parlament : Ablehnung/Kommission **Rat der Europäischen Union** : Wirtschaft/Finanzen
- Justiz/Inneres - Eurogruppe - Europäische Staatsanwaltschaft -
Landwirtschaft/Fischerei **Diplomatie** : Rat **Gerichtshof** : Richter
Deutschland : Frankreich **Frankreich** : Ungarn **Griechenland** : Banken
Ungarn : Kommunalwahlen **Rumänien** : Misstrauen **Großbritannien** : Brexit/Irland -
Parlamentseröffnung **Serbien** : Binnenmarkt **Europäischer
Menschenrechtshof** : Rechte/Journalisten **OECD** : Digitalsteuer **Berichte /
Studien** : Haushalt - Cyberkriminalität - Digitales/5G - Handel **Kultur** : Nobelpreis -
Museum/Athen - Design/Prag - Kunst/Paris - Buch/Frankfurt am Main -
Ausstellung/Mantua - Ausstellung/Zagreb - Ausstellung/Madrid - Ausstellung/Wien

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Neuigkeiten :

Europäische Institutionen: Zurückhaltung ist angebracht!

Nach der Ablehnung der französischen Kandidatin für die Europäische Kommission und der Kritik an der Politik der Europäischen Zentralbank müssen sich alle Akteure beruhigen und sich mehr für das Gemeinwohl, als nur für ihre politischen Ziele, einsetzen, schreibt Jean-Dominique Giuliani in seinem Leitartikel... [Fortsetzung](#)

Wahlen :

Ergebnisse der Parlamentswahlen



Die regierende Partei Recht und Gerechtigkeit (PiS) gewann die polnischen Parlamentswahlen am 13. Oktober. Mit 43,59% der Stimmen erreichte sie die absolute Mehrheit im Parlament und erhält 235 der 460 Sitze. Sie lag vor der Oppositionskoalition um die Bürgerplattform (PO), die 27,40% erreichte, die linke Lewica-Partei erhielt 12,56% der Stimmen. Die PiS gewann ebenfalls die Senatswahlen mit 44,56% der Stimmen vor der PO (35,66%), eine Mehrheit im Oberhaus konnte jedoch keine der beiden Parteien erreichen... [Fortsetzung](#)

Stiftung :

La Grande bascule - das 21. Jahrhundert in Europa



In "La grande bascule", veröffentlicht von der Ecole de guerre, zeigt Jean-Dominique Giuliani - entgegen den üblichen Diskursen -, dass die Europäische Union über die Mittel verfügt, um den neuen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu begegnen. Europa ist es gelungen, die Erwartungen seiner Gründerväter zu übertreffen. Es kann der EU noch gelingen, ihren Platz unter den drei größten Mächten der Welt, am Ende des Jahrhunderts, zu sichern. Das Buch ist in Französisch und Englisch erhältlich.. [Fortsetzung](#)

Kommission :

Mitteilung über den Haushaltsplan 2021-2027



Am 9. Oktober forderte die Kommission die Staats- und Regierungschefs auf, den Verhandlungen politische Leitlinien und neue Impulse zu geben, um eine Einigung über den Haushalt der Europäischen Union für den Zeitraum 2021-2027 zu erzielen. In einer Mitteilung, die wenige Tage vor der Tagung des Europäischen Rates am 17. und 18. Oktober veröffentlicht wurde, erinnert man an die Prioritäten, einschließlich eines Budgetbetrags, der den Prioritäten der Union entspricht, sowie an ein Gleichgewicht und eine größere Kohärenz zwischen den Politiken... [Fortsetzung](#)

Fischereimöglichkeiten im Mittelmeer und im Schwarzen Meer



Am 8. Oktober veröffentlichte die Kommission ihre Vorschläge zu den Fangmöglichkeiten im Mittelmeer und im Schwarzen Meer für 2020. Die Quoten, die darauf abzielen, die nachhaltige Bewirtschaftung der Fischbestände zu fördern und die soziale und wirtschaftliche Lebensfähigkeit des Sektors zu gewährleisten, werden von den Ministern auf der Tagung des Rates Landwirtschaft und Fischerei im Dezember erörtert... [Fortsetzung](#)

Rechtsstaatlichkeit in Polen: Anrufung des Gerichtshofs



Die Kommission hat am 10. Oktober beschlossen, den Europäischen Gerichtshof mit der neuen Disziplinarregelung für polnische Richter zu befassen. Sie ist der Auffassung, dass die Maßnahme die gerichtliche Unabhängigkeit der Richter untergräbt und nicht die notwendigen Garantien bietet, um sie vor politischer Kontrolle zu schützen. Das Gericht wird seine Entscheidung am 19. November erlassen... [Fortsetzung](#)

CETA: Regelvorschläge für das Schiedsgerichtssystem



Am 11. Oktober legte die Kommission den Entwurf von Regeln für die Einrichtung des Systems der Investitionsgerichtsbarkeit vor, dieser Streitschlichtungsmechanismus ist im CETA Abkommen vorgesehen, dem Freihandelsabkommen zwischen der EU und Kanada. Die Vorschläge der Kommission betreffen die Arbeitsweise des Berufungsgerichts, den Verhaltenskodex, die Mediation und die Regeln für die Auslegung von Entscheidungen. Das Projekt muss vom Rat geprüft werden... [Fortsetzung](#)

Parlament :

Ablehnung der von Frankreich ernannten EU-Kommissarin

Sylvie Goulard, die von Frankreich vorgeschlagene EU-Kommissarin, war Gegenstand einer zweiten Anhörung am 10. Oktober durch die



Ausschüsse Industrie, Forschung und Energie sowie Binnenmarkt und Verbraucherschutz des Europäischen Parlaments. Am Ende stimmten die Abgeordneten mit 82 zu 29 Stimmen gegen ihre Kandidatur. Der französische Präsident Emmanuel Macron muss nun einen neuen Kandidaten vorschlagen. Weitere Kandidaten aus Ungarn und Rumänien müssen ebenfalls nominiert und interviewt werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Rat der Europäischen Union :

Schlussfolgerungen des Rates Wirtschaft und Finanzen



Die Finanzminister überprüften am 10. Oktober die Fortschritte beim Aktionsplan zur Bekämpfung der Geldwäsche und erörterten eine neue Methodik für die Erstellung einer neuen Liste von Hochrisikoländern. Sie beschlossen, die Vereinigten Arabischen Emirate und die Marshallinseln von der Liste der nicht kooperativen Länder und Gebiete zu streichen. Sie erhielten auch den Bericht der Wirtschaftsweisen über die europäische Finanzarchitektur für Entwicklung. Sie empfahlen dem Europäischen Rat auch die Aufnahme von Fabio Panetta, dem derzeitigen stellvertretenden Gouverneur der Bank von Italien, in das Direktorium der Europäischen Zentralbank... [Fortsetzung](#)

Schlussfolgerungen des Rates Justiz und Inneres



Am 7. Oktober verabschiedeten die Justizminister die Richtlinie zum Schutz von Whistleblowern, die 2021 in Kraft treten wird. Sie waren sich einig, dass eine neue Strategie zur Korruptionsbekämpfung entwickelt und die Union in die Staatengruppe gegen Korruption (Greco) des Europarates aufgenommen werden muss. Anlässlich des zehnten Jahrestages der Charta der Grundrechte bekräftigten sie die Werte der Union, die sie der Europäischen Menschenrechtskonvention hinzufügen möchten. Sie forderten ausreichende Mittel für die Agentur für justizielle Zusammenarbeit Eurojust. Am 8. Oktober erörterten die Innenminister einen freiwilligen Mechanismus für die Verteilung der auf See geretteten Migranten. Sie erörterten den Kampf gegen gewalttätigen Extremismus und Terrorismus, die Risiken der 5G-Mobilfunknetze und den Kampf gegen sexuellen Missbrauch von Kindern... [Fortsetzung](#)

Treffen der Eurogruppe



Die Finanzminister der Eurozone erörterten am 9. Oktober die portugiesische Wettbewerbspolitik und die Überwachung der Programme, die nach dem Hilfsprogramm weiter laufen. Die Europäische Kommission und die Europäische Zentralbank (EZB) haben die Ministerinnen und Minister über die wichtigsten Ergebnisse der zehnten Überwachungsmission nach Abschluss des Anpassungsprogramms in Portugal informiert. Am 9. Oktober einigten sie sich auf die Hauptlinien der Governance und Finanzierung des Haushaltsinstruments für Konvergenz und Wettbewerbsfähigkeit, den Haushalt der Eurozone. Insbesondere sieht das Projekt eine Modulation der Kofinanzierung durch die Mitgliedstaaten, im Falle eines wirtschaftlichen Schocks, vor... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europäische Staatsanwaltschaft: Ernennung von Laura Codruta Kövesi



Am 14. Oktober billigte der Rat die Ernennung von Laura Codruța Kövesi, der ehemaligen Leiterin des rumänischen Anti-Korruptionsamts, zur Leiterin der künftigen Europäischen Staatsanwaltschaft. Die Entscheidung muss nun vom Parlament bestätigt werden... [Fortsetzung](#)

Schlussfolgerungen des Rates Landwirtschaft und Fischerei



Auf ihrer Sitzung am 14. und 15. Oktober genehmigten die Minister für Landwirtschaft und Fischerei die Fangquoten für die 10 wichtigsten Fischarten in der Ostsee, insbesondere eine Reduzierung der Quote um 60 % für Kabeljau. Sie aktualisierten den Standpunkt des Rates zum Europäischen Fonds für maritime Angelegenheiten und Fischerei nach 2020 und erörterten ihren Standpunkt bei künftigen Gesprächen mit Norwegen. Sie erörterten auch die künftige Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik und die Lage auf den internationalen Agrarmärkten... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

Schlussfolgerungen des Rates Auswärtige Angelegenheiten



Die Außenminister erörtern am 14. Oktober die Lage, in Syrien nach der türkischen Invasion, die Situation in der Ukraine und in Afghanistan sowie die türkischen Bohrungen vor Zypern. Sie beschließen, die Beziehungen der Union zu Thailand zu erweitern, verabschiedeten einen Rahmen für gezielte restriktive Maßnahmen, aufgrund der Lage in Nicaragua und forderten Dialog und Achtung der Rechtsstaatlichkeit, um die politische Krise in Kamerun zu lösen. Sie verlängerten die Sanktionen zur Bekämpfung des Einsatzes und der Verbreitung von Chemiewaffen. Sie veröffentlichten auch Schlussfolgerungen zu den Beziehungen zu Bosnien und Herzegowina... [Fortsetzung](#)

Gerichtshof :

Amtsantritt von 2 neuen Richtern



Zwei neue Richter des Gerichtshofs haben ihr Amt am 7. Oktober in einer förmlichen Sitzung angetreten. Die Amtszeit von Niilo Jaaskinen (Finnland) und Nils Wahl (Schweden) läuft bis Oktober 2021... [Fortsetzung](#)

Deutschland :

Treffen mit dem französischen Präsidenten



Der französische Präsident Emmanuel Macron empfing am 13. Oktober Bundeskanzlerin Angela Merkel zur Vorbereitung des deutsch-französischen Ministerrats am 16. Oktober in Toulouse und des Europäischen Rates am 17. und 18. Oktober. In einer Pressekonferenz forderten sie gemeinsam den türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan auf, die laufende bewaffnete Offensive gegen kurdische Streitkräfte in Nordsyrien zu stoppen... [Fortsetzung](#)

Frankreich :

Treffen zwischen Emmanuel Macron und Viktor Orban



Der französische Präsident Emmanuel Macron hat am 11. Oktober den ungarischen Premierminister Viktor Orban empfangen. Im Vorfeld der Tagung des Europäischen Rates am 17. und 18. Oktober erörtern die beiden Staats- und Regierungschefs die wichtigsten Themen der Union, wie den Brexit und die Migration... [Fortsetzung](#)

Griechenland :

Kommission genehmigt Plan zum Schutz von Bankguthaben



Am 10. Oktober genehmigte die Europäische Kommission den Plan "Herkules" zum Schutz der Vermögenswerte griechischer Banken, da dieser Plan, nach Ansicht der Kommission, nicht gegen die Vorschriften über staatliche Beihilfen verstößt. "Herkules" soll den Banken helfen, belastende Kredite zu verbrieften und aus ihren Bilanzen zu entfernen, um Investoren anzuziehen und das Volumen der belastenden Kredite in ihren Bilanzen zu reduzieren. Dies gilt als ein wesentliches Element bei der Stabilisierung des griechischen Bankensektors nach der Krise... [Fortsetzung](#)

Ungarn :

Ergebnisse der Kommunalwahlen



Die Opposition gewann am 13. Oktober in Budapest die Kommunalwahlen, obwohl die ungarische Hauptstadt neun Jahre lang von der Fidesz-Partei von Premierminister Viktor Orban regiert worden war. Der Mitte-Links-Kandidat Gergely Karacsony wurde mit 50,6% der Stimmen gegen den scheidenden Bürgermeister Istvan Tarlos mit 44,2% gewählt. Die Opposition gewann 10 der 23 wichtigsten Städte des Landes... [Fortsetzung](#)

Rumänien :

Misstrauensantrag gegen die Regierung

Die von Viorica Dancila geführte Regierung wurde am 10. Oktober gestürzt, nachdem im Parlament ein Misstrauensantrag angenommen



worden war. Der von der Opposition eingereichte Antrag erhielt 238 Stimmen, 5 mehr als die erforderliche Mehrheit, während die Sozialdemokratische Partei von V. Dancila nicht an der Abstimmung teilnahm. Am 13. Oktober kündigte der rumänische Präsident Klaus Iohannis die bevorstehende Bildung einer von seiner Partei, der Nationalliberalen Partei, geführten Regierung an... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Großbritannien :

Treffen zwischen dem britischen und dem irischen Premierminister



Der britische und der irische Premierminister, Boris Johnson und Leo Varadkar, trafen sich am 10. Oktober in Birkenhead. Nach ihrer Diskussion wenige Tage vor dem Europäischen Rat am 17. und 18. Oktober erklärten die beiden Regierungschefs, dass sie "einen Weg zu einem möglichen Abkommen" sehen, der einen geordneten Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Union und die Aufrechterhaltung einer offenen Grenze auf der Insel Irland ermöglicht... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Parlamentseröffnung



Königin Elisabeth II. skizzierte, am 14. Oktober, die Prioritäten der neuen Regierung in ihrer Rede zur Eröffnung der Parlamentssitzung. Sie verlass die Punkte auf die sich der britische Premierminister Boris Johnson konzentrieren wolle. Die Hauptprioritäten bleiben "der Austritt aus der EU am 31. Oktober" und die Errichtung einer "neuen Partnerschaft mit der EU auf der Grundlage von Freihandel und freundschaftlicher Zusammenarbeit"... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Serbien :

Gemeinsames Marktprojekt mit Albanien und Nordmazedonien



Der serbische Präsident Aleksandar Vucic hat am 10. Oktober die Premierminister von Albanien, Edi Rama, und Nordmazedonien, Zoran Zaev, empfangen. Die drei Staatsmänner beschlossen, bis 2021 einen Raum des freien Personen-, Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehrs zwischen ihren Ländern zu schaffen. Sie werden sich am 10. November erneut treffen, um konkrete Maßnahmen festzulegen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europäischer Menschengerichtshof :

Journalisten müssen Zugang zu Haftanstalten haben.



Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat am 8. Oktober entschieden, dass die Verweigerung des Zugangs eines Journalisten zu einem Aufnahmezentrum für Asylbewerber gegen die Europäische Menschenrechtskonvention verstößt. Geklagt hatte ein ungarischer Journalist. Das Gericht vertrat die Auffassung, dass dieses Zugangsverbot gegen die Meinungsfreiheit verstößt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

OECD :

Digitales Steuerkonzept



Am 9. Oktober legte die OECD einen Vorschlag für die Besteuerung von Unternehmen vor, insbesondere für digitale Unternehmen, die in den Ländern, in denen sie Gewinne erzielen, keine physische Präsenz haben. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit schlägt neue Regeln für die Aufteilung der Steuern auf die Länder vor, in denen die Unternehmen ihren Sitz haben, und die Länder, in denen sie tätig sind. Der Entwurf wird den Finanzministern der G20 auf ihrer Tagung am 17. und 18. Oktober vorgelegt... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

Jahresbericht über den Schutz der finanziellen Interessen der Union



Am 11. Oktober veröffentlichte die Kommission den 30. Jahresbericht über den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Union. Er stellt fest, dass auf europäischer und nationaler Ebene weitere Anstrengungen erforderlich sind, um auf neue Tendenzen bei der Umgehung von Vorschriften zu reagieren, hebt jedoch die Maßnahmen hervor, die zur

Konsolidierung des Haushaltsschutzes ergriffen wurden, wie die Einrichtung der Europäischen Staatsanwaltschaft, vereinfachte Vorschriften und eine neue Strategie zur Betrugsbekämpfung... [Fortsetzung](#)

Jährliche Bewertung der organisierten Kriminalität und der Cyberkriminalität



In seinem am 9. Oktober veröffentlichten Jahresbericht über die Bewertung von Bedrohungen aus dem Bereich der Cyberkriminalität stellt Europol fest, dass sich das Volumen, die Ziele und der Grad der Komplexität zwar unterscheiden, die Art der Bedrohungen jedoch weiterhin ähnlich ist. Die Europäische Agentur stellt fest, dass neue Bedrohungen oft von bestehenden Schwachstellen ausgehen... [Fortsetzung](#)

5G Netzwerksicherheitsbericht



Ein Bericht über die Bewertung der Sicherheitsrisiken von Netzen der fünften Generation (5G), der am 9. Oktober von den Mitgliedstaaten, der Kommission und der Cybersicherheitsagentur der Europäischen Union (ENISA) veröffentlicht wurde, weist auf verschiedene Risiken hin, wie z.B. eine erhöhte Exposition gegenüber Angriffen, insbesondere aus Drittländern und staatlich unterstützten Einrichtungen, sowie die Abhängigkeit der Mobilfunkbetreiber von den Anbietern. Die entsprechende Kooperationsgruppe muss sich nun bis zum 31. Dezember grundsätzlich auf ein Instrumentarium zur Minderung der Problematiken einigen... [Fortsetzung](#)

Jahresbericht über die Umsetzung von Handelsabkommen



In ihrem am 14. Oktober veröffentlichten Jahresbericht über die Umsetzung der Handelsabkommen stellt die Kommission fest, dass der Handel der Europäischen Union im Jahr 2018 zugenommen hat und dass die Union einen Überschuss von 84,6 Mrd. EUR im Warenverkehr mit ihren Partnern, im Rahmen von Handelsabkommen, verzeichnete. Im Vergleich dazu beträgt das Handelsdefizit 24,6 Mrd. EUR mit der übrigen Welt. Die Kommission wies darauf hin, dass der Handel 35 % des BIP der Union ausmacht... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Nobelpreis: Europäer mit Auszeichnungen in Chemie, Literatur und Wirtschaft



Der Nobelpreis für Chemie 2019 wurde am 9. Oktober an drei Forscher verliehen, darunter einen europäischen, den Briten Stanley Whittingham. Neben dem Amerikaner John Goodenough und dem Japaner Akira Yoshino wird er für die Arbeit gewürdigt, die zur Entwicklung von Lithium-Ionen-Batterien führte, die insbesondere in Telefonen, Computern und Elektrofahrzeugen eingesetzt werden. Die Literaturnobelpreise 2018 und 2019 wurden am 10. Oktober an Olga Tokarczuk aus Polen und Peter Handke aus Österreich verliehen. Der Preis wurde 2018 wegen eines Skandals innerhalb der Nobelakademie nicht vergeben. Am 14. Oktober wurde die Französin Esther Duflo zusammen mit den Amerikanern Abhijit Banerjee und Michael Kremer für ihre Arbeit, zur Verringerung der globalen Armut, geehrt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Ausstellung großer europäischer Maler im Goulandris Museum



Ein neues Museum für zeitgenössische Kunst in Athen, die Basil and Elise Goulandris Stiftung, öffnete am 2. Oktober seine Türen. Die ständige Sammlung umfasst Werke vieler Künstler wie Cézanne, Van Gogh, Gauguin, Picasso, Braque, Giacometti, Balthus und Soulages sowie griechische Künstler wie Takis oder Christoforou... [Fortsetzung](#)

Internationales Designfestival in Prag



Vom 17. bis 21. Oktober findet in Prag das internationale Designfestival "Designblock" statt, welches jedes Jahr mehr als 50.000 Besucher anzieht und verschiedene Ausstellungen, Paraden und Konferenzen anbietet... [Fortsetzung](#)

Messe für zeitgenössische Kunst in Paris

Die 46. Ausgabe der Internationalen Messe für zeitgenössische Kunst



(Fiac) findet vom 17. bis 20. Oktober im Grand Palais, im Jardin des Tuileries, im Petit Palais und auf dem Place Vendôme statt... [Fortsetzung](#)

Frankfurter Buchmesse



Vom 16. bis 20. Oktober findet die Frankfurter Buchmesse, die größte Veranstaltung der Verlagsbranche, statt. Debatten, Treffen mit Schriftstellern und Aktivitäten zwischen Fachleuten stehen auf dem Programm... [Fortsetzung](#)

Giulio Romano in Mantua



Der Herzogspalast von Mantua bietet bis zum 6. Januar 2020 eine Ausstellung über die Karriere von Giulio Romano, einem Schüler Raffaels. Stuck, Zeichnungen, Gemälde, Drucke, Wandteppiche, Schmuck und 3D-Rekonstruktionen werden ausgestellt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Calder Ausstellung in Zagreb



Der Zagreber Kunstpavillon präsentiert bis zum 5. Januar 2020 "The Magic of Sculptural Movement", eine Ausstellung mit Werken des Bildhauers Alexander Calder. Die Retrospektive ist Teil des Zyklus "Die größten Bildhauer des 20. Jahrhunderts", den das Museum 2014 initiierte... [Fortsetzung](#)

Impressionisten und Fotografie



Vom 15. Oktober bis 26. Januar 2020 präsentiert das Thyssen-Bornemisza-Museum in Madrid eine Ausstellung, die zeigt, wie die Fotografie große Maler wie Manet, Degas und andere Impressionisten dazu angeregt hat, eine neue Sicht der Welt zu entwickeln... [Fortsetzung](#)

Caravaggio und Bernini in Wien



Caravaggio und Bernini sind vom 15. Oktober bis 19. Januar 2020 im Kunsthistorischen Institut in Wien zu sehen. Die Ausstellung zeigt rund sechzig Werke dieser Meister der italienischen Renaissance... [Fortsetzung](#)

Agenda :



15. Oktober 2019
Luxemburg
Rat "Allgemeine Angelegenheiten"



16. Oktober 2019
Brüssel
Dreigliedriger Sozialgipfel
Toulouse
Deutsch-französischer Ministerrat



17. bis 18. Oktober 2019
Brüssel
Europäischer Rat

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



 Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Zélie Barbet, Cindy Schweitzer
Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)